

Ein Frühlingsgruß 2017 - von Claudia direkt aus Rom

Liebe Alle,

in erster Linie möchte ich Euch einen Frühlingsgruß schicken ☺ hier sind die Temperaturen schon sehr angenehm und ich freue mich immer für die Hunde, dass sie nicht frieren müssen!



Ich hatte es schon angedeutet, dass wir im sicheren Hafen ein paar wichtige Reparaturarbeiten machen mussten. Einige Türen von Ausläufen wurden durch die geschnittenen Bäume beschädigt und ließen sich gar nicht oder sehr schwer öffnen. Auch Zäune waren niedergedrückt und mussten wieder hochgezogen werden.

Mark, der Schwager von Drana, der viele Jahre in Griechenland gelebt und gearbeitet hat, ist wegen der Krise nun nach Italien gekommen. Er ist sehr geschickt und arbeitet fantastisch! Gönnst sich keine Pause und hat schon viel weitergebracht. Leider wurden die Zäune in den letzten Jahren sehr vernachlässigt. Nicht nur, dass es hässlich aussah, die spitzen Drähte waren auch gefährlich für die Hunde. Aber seht selbst, wie sich nun alles präsentiert ☺

Hier sehen wir Mark am Zaun unseres großen Auslaufes. Er musste kleine Bolzen in den Sockel bohren, an denen dann eine Eisenstange durch den Zaun gefädelt wurde und daran wurden die kleinen Bolzen angelötet. Das Gitter war gar nicht befestigt, sondern nur auf den Betonsockel aufgelegt ...



Natürlich haben die Hunde gleich die Löcher gefunden – allen voran Rambo ☺ - jetzt ist es ausbruchssicher !!! das kann man am letzten Bild sehr gut erkennen.



Als wir damit fertig waren, haben wir beschlossen – in Rücksprache mit Sabine – die Innenboxen ein bisschen zu sanieren. Viele Gitter waren in den Jahren zerbissen worden und Paolino, der leider nicht so geschickt wie sein Bruder ist, hat sie irgendwie zusammengeflocht ... das haben wir alles entfernt und durch feste Gitter ersetzt. Ich denke auch, dass unsere Hunde keinen Grund mehr haben, in die Gitter zu beißen, da sie keine Langeweile mehr quält ☺

Seht, wie furchtbar das vorher ausgesehen hat und wie leicht sich unsere Hunde hätten verletzen können – im letzten Bild sieht man, wie Mark die kaputten Teile weggeflocht und durch ein stabiles Gitter ersetzt hat.



Nach den Gittern außen, kommen nun die Zwischengitter dran ... tolle Arbeit!!



Irgendwie hat es mich in der letzten Zeit in den Fingern gejuckt und ich wollte die unordentlichen Stellen in unserem „sicheren Hafen“ nicht mehr sehen. Ein großer Schuppen steht in unserem Teil und Mark hat auch hier die Türen neu befestigt, sogar mit Schloss zum Absperren! Also haben Drana,

Paolino, Mark und meine Wenigkeit gestern in die Hände gespuckt und die hässliche Ecke, ein windschiefer Unterstand, in dem sämtliche Drähte gelagert wurden, die eigentlich nur als bessere Mäusebrutstätte diente, aufgeräumt.

So sah es vorher aus ... unter den Drähten kamen viele Wasserbehälter zum Vorschein ... mit denen haben wir Tetris gespielt ☺



Hier der leere und unnütze Schuppen, der nur für ein paar Schubkarren und Tonnen gedient hat und den wir natürlich vorher gesäubert haben ...



Unendlich viel Gerümpel hat Drana verbrannt, viel Metall wird hoffentlich bald der Schrotthändler abholen ... und nun sieht es so aus! es wird in Zukunft ein Schattenplatz für unsere neugierigen Hunde☺



Es gibt auch noch einen alten Stall, der ebenfalls als Müllhalde gedient hat ... den haben wir nur sporadisch geputzt, bzw entrümpelt – es war zu wenig Zeit.

Aber da warten wir eigentlich auf EUCH, dass Ihr uns helfen kommt und den Besen mit uns schwingt ☺

Meine unermüdliche Drana redet nicht viel, sondern packt an!!



Zu guter letzt habe ich diese Tage auch noch eine große Lieferung Sand bestellt – wie in unseren Anfängen, als wir die Zwinger trockengelegt haben ... leider ist viel Kies im Erdreich verschwunden, die Hunde haben die Zwinger wieder schlammig gelaufen und diesmal streuen wir aber nur Sand ein. Das ist billiger und hält länger! Der riesige Transporter hatte leider Schwierigkeiten den Sand vor die Zwinger zu schütten und so mussten wir unsere alte Stelle schnell säubern und Platz für 20m3 Sand schaffen. Aber das könnt Ihr auf den 2 Videos begutachten (die ich leider extra schicken muss, weil die Mail sonst zu schwer wird) - der Wille allein ist leider nicht immer ausschlaggebend ☺

Wir kommen nicht durch das Tor
frei....
uns auch ...

Der Sandhaufen ist so groß wie Mark

Endlich ein Plätzchen ist
Die letzten Brösel gehören



Ich hoffe, ich finde auch unter meinen Italiener ein paar, die mit anpacken und unseren Sandhaufen verteilen helfen!

So das waren unsere Taten in den letzten Wochen – nur, dass Ihr nicht meint, wir würden hier auf der faulen Haut liegen 😊

Selbstverständlich ist das alles auch mit Kosten verbunden. Bisher hat pro-canalba fast alles vorgestreckt. Wenn wir zu einem Ende kommen, dann werde ich eine Gesamtsumme zu DIESER Aktion machen und wir teilen wieder durch Drei!

Danke an alle, dass wir aus dem „sicheren Hafen“ einen SCHÖNEN Hafen machen können!!

Liebe Grüße
Claudia
April 2017